

## Bericht des Vorstandes zur Hauptversammlung der ProPharm AG am 29. Juli 2020

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Gäste, liebe Freunde,

ich begrüße Sie an dieser Stelle zu unserer ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2019 ganz herzlich.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 wurde dem Aufsichtsrat vorgelegt, vom Aufsichtsrat geprüft und für ordnungsgemäß befunden und ist somit mit Datum vom 5. Juni 2020 festgestellt.

Die Bilanz und die anderen Unterlagen sind seit dem Zugang der Einladung zu dieser Versammlung nach § 326, 327 HGB beim Bundesanzeiger hinterlegt, auf der Homepage der ProPharm AG zur Einsicht und zum Download abrufbar und können außerdem auf Anfrage bei der ProPharm AG angefordert werden.

Ich möchte Ihnen jetzt an die wichtigsten Zahlen nennen. Sollten Sie darüber hinaus noch detaillierte Auskünfte wünschen, so stehe ich Ihnen für Fragen im Anschluss an meinen Bericht natürlich zur Verfügung.

Das Geschäftsjahr 2019 endete mit einem **Umsatz** in Höhe von **330.770,79 €**. Dies entspricht einem leichten Zuwachs von **535,78 € (+0,16%) gegenüber** dem Vorjahr. Deutlich positiv entwickelt sich der Umsatz bei den **Eigenmarken** und bei den angebotenen **Werbemitteln**, insbesondere dem monatlichen Flyer. Nachdem im Vorjahr die Erlöse aus Beratungsdienstleistungen einen überproportionalen Anstieg verzeichneten, ist hier für 2019 ein leichter Rückgang zu konstatieren. Die Umsätze aus Mitgliedsbeiträgen und den sonstigen Erlösen blieben weitgehend konstant zum Vorjahr.

2019 konnten insgesamt 5 neue **Mitgliedsapotheken** gewonnen werden. Da zum Jahresende 2018 ebenfalls 5 Apotheken ausschieden, davon drei wegen Verkauf und eine mit Filiale wegen Großhandelswechsel, blieb die Mitgliederzahl mit 57 Apotheken konstant.

Auch in 2019 haben die Partner-Apotheken nicht nur von den direkten Einkaufsvorteilen bei Industrie und Großhandel profitiert, sondern zusätzliche attraktive **Jahresrückvergütungen** in teilweise fünfstelligem Bereich erhalten. Die Höhe der Ausschüttung für die einzelne Apotheke hing dabei im ganz erheblichen Maß von der Intensität der Nutzung der ProPharm-Dienstleistungen ab.

Bedingt die Produktionskrise bei Ibuprofen erhöhten sich in 2019 die Beschaffungskosten für die Eigenmarke „Ibuprofen 400 mg medicamo“, ohne dass dies im gleichen Umfang an die Verkaufspreise an die Apotheken weitergegeben werden konnte. Als Folge dessen stieg der **Wareneinsatz** gegenüber 2018, was sich in einem Rückgang des Rohertrages auf **199.599,52 €** auswirkte. Bei insgesamt weiter sinkenden sonstigen Ausgaben und Personalkosten konnte nach Berücksichtigung der anfallenden Steueraufwendungen ein **Betriebsergebnis** von **63.433,44 €** erzielt werden.

Damit reduziert sich der noch aus den Verkaufsaktivitäten auf AMAZON stammende Verlustvortrag auf **21.657,92 €**. Der Jahresüberschuss wird entsprechend der gesetzlichen Vorschriften auf neue Rechnung vorgetragen. Das **Grundkapital** beträgt unverändert 609.375 €, das **Eigenkapital** erhöht sich auf **771.317,08 €**.

**Claudius Götz**

*Vorstand*